

wird in Ihrer Mayestät Garten zu Prag beneben andern frembden Vögeln vnterhalten.

Die Verständige vnd fleissige den Ameyssen vnd Bienen/welche sich auff vorstehenden Winter beydes mit Nahrung vnd Hölen wissen zu versehen. Vnd ist zum allerhöchsten zuerwundern/das die Ameyssen sich auch auff die Veränderung der Gestirn gleichsamb verstehen vnd dieselbige in acht nehmen: In dem nemblich von ihnen gesagt wurde/das sie allein bey vollem Mond vnd Nächtliger weil arbeiten vnd eintragen/die vbrige Zeit aber feyren.

Prou. 6.  
sect. 8.  
Item 30.  
sect. 25.

Die Gelährte Niederträchtige vnd Demütige den vollen Kornähern/welche ob sie wol der Körnlin voll / sich jedoch zu der Erden bücken vnd gleichsamb demütigen.

Welche aller Wissenschaften ohn sind vñ doch vor andern wollen gesehen seyn/den lären Aehren/welche sich selbst auffrichten. Wie gleichsamb auch der Hefen vnd Schaum des siedenden Fleisches / welcher in dem Hasen jnmer oben schwimmt vnd doch zu nichts nützlich ist. Gleicher Gestalt geben auch die läre Fas / wann man daran klopffet immer einen grössern Thon vnd Glanz von sich / als die volle.

Die Einfältige den Lauben.

Die Scharpffsinnige dem Meerfisch Gaffroth / welcher auß dem verborgenen seine Stralen auff die vorüber schwimmenderichtet.

Die Verschlaffene dem Igel vnd Ratten / welche den ganzen Winter über also schlaffen/das man sie auch mit Feuer kaum auffmunden vnd erwecken kan: Wann man sie also schlaffen von einander schneidet / so ligen sie ohn alle Bewegung / bis man sie anfangt zusieden vnd die Stücke des heissen Wassers empfinden / alsdann beginnen sie sich allererst zuregen. Vnd diese (damit ich der Störcken vnd Schwalben/welche in dem Winter gleichsamb todt ligen / vnd wie die Fischer dauon zeugen / im Frühling widerumb lebendig werden / historias zuzählen vnterlasse) haben den Menschen ihre Signatur in Reusen gegeben / welche in der grossen vnd harten Kälte des Winters / wie man sagt / gleichsamb vmbkommen vnd im Sommer widerumb auffzustehen pflegen. Welche Thier im Winter ohne alle Speise in den Löchern ligen / die leben von ihrer eygenen Substantz / wie solches der Augenschein in den Bäumen / so das ganze Jahr ober grün bleiben / bezeuget / dessen dann ihr Safft ein Ursach ist / welcher mit seiner zähen Feuchtigkeit dem Baum ein stättige vnd immerwährende Nahrung gibt.